

Pressemitteilung 27. November 2019

Mobilitätsmanagement – Gemeinde und Schule Root starten

Das Gesamtverkehrskonzept LuzernOst hält fest, was wir alle täglich erleben. Der Verkehr stösst zu Hauptverkehrszeiten vielerorts an seine Kapazitätsgrenzen. Bis 2030 wird prognostiziert, dass im Rontal mit 35–40 % Mehrverkehr zu rechnen ist. Die Gemeinde und die Schule Root rüsten sich für die Zukunft. Als Arbeitgeberin mit rund 140 Mitarbeitenden nimmt die Gemeinde Root ihre Verantwortung wahr und implementiert bei Schule und Gemeinde ein zeitgemässes Mobilitätsmanagement.

Ziel ist es, die Verkehrsmittelverteilung (Modalsplit) der Mitarbeitenden mittels diverser Anreize und Massnahmen beim Autoverkehr um 10% zu senken. Dazu müssen der öV, das Velo und der Fussverkehr zulegen. Mobilität soll sinnvoll genutzt und alle Verkehrsmittel gleichwertig berücksichtigt werden. Das gewählte Mobilitätsmanagement funktioniert aber nicht mit Verboten, sondern vielmehr mit dem Potenzial eines fairen Anreizsystems. «Die Gemeinde Root möchte mit diesem ganzheitlichen Mobilitätsmanagement eine Vorbildrolle einnehmen», sagt der Rooter Gemeinderat Peter Ineichen. So ist ausdrücklich erwünscht, dass weitere Firmen im Rontal die Idee kopieren.

Vielfältige Massnahmen

Als erstes Massnahmenpaket werden ab 2020 gleich lange Spiesse für alle Verkehrsmittel geschaffen. Mitarbeitende von Gemeinde und Schule können passend zur individuellen Mobilität zwischen den Paketen Langsamverkehr, öffentlicher Verkehr, Mix (Langsamverkehr/öffentlicher Verkehr) und Autoverkehr wählen. Die Mitarbeitenden werden finanziell bei der jeweiligen Wahl mit CHF 300.- unterstützt, beim Auto wie bis anhin in Form des Parkplatzes vor Ort. Mit einer E-Bike-Offensive wird zudem der Neukauf eines E-Bikes 2020 einmalig mit CHF 300.- gefördert. Bei Sitzungsterminierung wurde den Mitarbeitenden empfohlen, An- und Abreise ausserhalb der Hauptverkehrszeiten zu wählen. Für alle Standorte stehen zudem Erreichbarkeitsinformationen für alle Verkehrsmittel bereit.

Erste Erfolge zeichnen sich ab

Nach der Paketwahl des Personals für 2020 zeigt sich zwar die grosse Beliebtheit des Autopakets. Gegenüber der Befragung über die Benützung von Verkehrsmitteln vom Herbst 2018 (Vorhererhebung Pendlerverkehr) ist der Anteil von den Paketen mit öV, Fuss- und Veloverkehr aber bereits signifikant verändert. 47 von total 125 Personen wählen im 2020 flächeneffiziente Verkehrsmittel und tragen durch ihren Entscheid zu einem effizienten und umweltfreundlichen Gesamtverkehr bei.

Langfristiges Engagement

Das Mobilitätsmanagement soll laufend weiterentwickelt werden. In einem nächsten Schritt erarbeitet das interne Mobilitätsteam weitere Massnahmen für die kommenden Jahre. Mobilität bleibt somit eine Daueraufgabe bei der Schule und Gemeinde Root.

Mehr zum Thema unter http://www.gemeinde-root.ch/de/politikverwaltung/verwaltung/dienstleistungen/welcome.php?dienst_id=54767

Kontakt für Rückfragen: Silvia Bucher, Leiterin Bauamt, 041 455 56 03, silvia.bucher@gemeinde-root.ch



öV

„Ich nutze den ÖV und leiste so meinen Beitrag zur Reduktion des MIV im Rontal. Auf längeren Strecken kann ich die Zeit im ÖV zum Arbeiten einsetzen.“
Stefan Hoffmann, Gemeinderat Ressort Bildung



öV/LV

«Geschäftlich und Privat nutze ich den ÖV meist in Verbindung mit den vielen Möglichkeiten von Bike- und Scooter-Sharing. Mit den verfügbaren Apps entdecke ich innert kürzester Zeit den geeigneten Untersatz oder gehe zu Fuss weiter. Vor allem in den Stosszeiten bin ich dann einiges flotter und entspannter unterwegs. Es gibt auch bei mir einige Tage, da kann ich aus logistischen Gründen oder wegen vielen Terminen auswärts nicht aufs Auto verzichten. Aber jede Minute im Stau ist für mich der Horror!»
Pitsch Ineichen, Gemeinderat Ressort Bau und Infrastruktur



LV

«Das E-Bike ist für den Weg zum Gemeindehaus mein Verkehrsmittel erster Wahl. »

Margrith Künzler, Gemeinderätin Ressort Soziales und Gesundheit